افغانستان آزاد ــ آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مبـــاد بدین بوم و بر زنده یک تن مــباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com afgazad@gmail.com

European Languages	زبانهای اروپائی

Von Ina Sembdner
21.06.2020
POLIZEIGEWALT

Kein Ende in Sicht

EU-Abgeordnete wird in Brüssel Opfer rassistischer Polizeigewalt. Parlamentspräsident fordert Aufklärung

AP Photo/Francisco Seco

Die deutsch-malische EU-Abgeordnete Pierrette Herzberger-Fofana schilderte am Mittwoch im EU-Parlament die rassistische Polizeigewalt, der sie am Abend zuvor in Brüssel ausgesetzt war

Institutionalisierter Rassismus gibt es bei Strafverfolgungsbehörden unabhängig davon, in welchem Land diese arbeiten. Dies bekam nun auch die 71jährige Deutsch-Malierin Pierrette Herzberger-Fofana zu spüren. Der für die Grünen im EU-Parlament sitzenden Politikerin wurde zum Verhängnis, dass sie eine mutmaßlich rassistisch motivierte Polizeikontrolle in Brüssel, der Hauptstadt Belgiens und Sitz des EU-Abgeordnetenhauses, fotografiert hatte und in der Folge selbst schikaniert wurde. Wie vor allem die Fälle grenzenloser Einsatzgewalt mit Todesfolge in den USA gezeigt haben,

bietet gerade so entstandenes Beweismaterial jedoch oft die einzige Möglichkeit, Druck gegen menschenrechtswidriges Polizeiverhalten aufzubauen.

Am Mittwoch gab Herzberger-Fofana in einer Debatte anlässlich des Polizeimords an George Floyd im EU-Parlament sichtlich erschüttert den Vorfall zu Protokoll: Am Dienstag abend habe sie neun Polizisten gesehen, die vor dem Brüsseler Nordbahnhof zwei schwarze Männer belästigt hätten. Als sie das Vorgehen dokumentieren wollte, habe einer der Beamten ihr das Telefon entrissen und sie gewaltsam mit gespreizten Beinen gegen eine Wand gedrückt, wie das Onlineportal *The Parliament Magazine* sie am Mittwoch zitierte. Und obwohl sie erklärt habe, eine Abgeordnete des EU-Parlaments zu sein und ihren Ausweis vorzeigte, hätten die Polizisten ihr nicht geglaubt und sie weiter »erniedrigt«. Die 71jährige habe danach solche Angst empfunden, dass sie die ganze Nacht im Parlament blieb und sich bis sechs Uhr morgens nicht heraus getraut habe. Mittlerweile hat sie Strafanzeige gestellt.

Für die Brüsseler Polizei ist indes klar, dass sich die Parlamentarierin »in den Einsatz einmischen« wollte. Sie ging sogar noch weiter und hat Herzberger-Fofana wegen »aggressiven Verhaltens« einen Strafbescheid ausgestellt, wie *AFP* meldete. Eine interne Untersuchung sei eingeleitet und die Staatsanwaltschaft informiert worden.

EU-Parlamentspräsident David Sassoli hat sich unterdessen am Donnerstag mit einem Schreiben an die belgische Regierungschefin Sophie Wilmès gewandt und Aufklärung im Fall »mutmaßlicher Polizeigewalt gegen eine EU-Abgeordnete« gefordert. Von systematischem Rassismus war darin offenbar jedoch nicht die Rede.

Junge Welt 19.06.2020